

## Gelungenes "Badisch Fescht" vom 1. bis 3. August 2014 im Dorfmuseum Pfaffenrot



Unser Badisch Fescht am ersten Augustwochenende war trotz wechselhaftem Wetter ein schöner Erfolg.

Die zweimalige Aufführung des Mundarttheaters "A Stündle Hoimat" fand im vollbesetzten Hof unseres Museums am Freitag und Sonntag abends statt, und jedes Mal waren die Zuschauer von der Schauspieltruppe "Hehrstall" des LandFrauenVereins Pfaffenrot begeistert.

Gespielt wurde das heitere Mundartspiel "**Da dritte Frihling**" von Paul Nunnenmacher. Das ursprünglich auf Alemannisch verfasste Stück war von Hanni Czippri in den Pfaffenroter Dialekt umgeschrieben worden. Es geht darin um das klassische Komödienthema eines alternden Mannes, der seine tatsächlichen Kräfte und seine Wirkung auf junge Vertreterinnen des anderen Geschlechts überschätzt und sich damit selbst an den Rand der Lächerlichkeit manövriert.



Dem angesehenen Schreinermeister Fritz Keller (Herwig John) wird anlässlich seines 70. Geburtstages in einer Würdigung in der Zeitung eine beneidenswerte Frische attestiert. Seine muntere Enkelin Irgard (Corinna Jordan) animiert ihn, bei Volksmärschen mitzulaufen, um seine Kondition zu stärken. Die Teilnahme an Volksmärschen wächst sich bei ihm nun geradezu zur Sucht aus. Anlass dazu ist Tilly (Roswitha Hucker), die attraktive junge Arbeitskollegin und Begleiterin Irgards bei den Volksmärschen. Ihr sucht Fritz zu imponieren, wie er nur kann, daheim aber drückt er sich um jede Arbeit. Seine Frau Emma (Hanni Czippri) ist empört über dieses Verhalten ihres Mannes und hat nur Spott dafür übrig. Trotzdem macht auch sie heimlich zum Teil halbsbrecherische Übungen, die in einer Gymnastikbroschüre ihrer Enkelin empfohlen werden.

Der Nachbar Karl Huber (Arthur Rauenbühler) versucht vergeblich, die Spannungen zwischen Fritz und Emma abzubauen und hält sich erfolgreich von sportlichen Anstrengungen jeglicher Art und den Anwandlungen eines "dritten Frühlings" fern. In einer grotesken Schlußszene werden beiden Ehepartnern ihre Grenzen aufgezeigt, ohne dass es allerdings zur eigentlichen Versöhnung kommt.



Die Akteure hatten sichtlich Spaß an der Komik, Ironie und dem Witz, aber auch den pointierten Alltagsbezügen des Stücks, und sie konnten diesen Spaß mit ihrem engagierten und schwungvollen Spiel mühelos auf das Publikum übertragen. Heide John hatte das nicht ganz leicht zu spielende Stück ausgewählt und führte Regie. Souffleuse war Margit Haag. Die Oberkrainer Besetzung des Musikvereins "Edelweiß" Pfaffenrot umrahmte unter der Leitung von Heinz die Aufführung musikalisch in gewohnter Qualität. Für die richtige Akustik sorgten Werner Schwab, Michael Leichtweis und Nils Girrbaach.

Der Samstag begann um 16 Uhr mit dem **Fassanstich** von Bürgermeister Raimund Schuster, Ortsvorsteher Alfons Benz und dem Beauftragten der Firma Hoepfner (Spender des Fasses und der Preise für das Quiz) Hubert Hucker.



Danach fand das Quiz um "**Badens Beste**" statt. Dieses Mal stellten sich je ein Team aus Ittersbach, Pfaffenrot und Völkersbach den Fragen von

Joachim Schanze. Alle Teams bewiesen gutes Wissen über Geschichte, Personen aus Baden und insbesondere aus dem Albta. Nach spannendem Wettbewerb hatten die Herren Gegenheimer und Sommer aus Ittersbach die Nase vorn.



Leider spielte uns am Samstagabend das Wetter einen Streich, weshalb unser musikalisches Duo "**Becht-Kull-Tour**" und unsere Gäste aus dem Museumsgarten in den Hof des Museums fliehen mussten. Dort harrten doch einige Gäste unter dem Schirm und in der Scheune aus und ließen sich vom gekonnten Spiel unserer Musiker unterhalten.